

Döretrup im deutschen Kader

Döretrup. Die Liste der teilnehmenden Athleten war so exotisch und aufregend, wie man es sich kaum vorstellen kann. Sportler aus Marokko, Russland, Italien, Frankreich, Ägypten und ganz Benelux waren beim »Open Roosendaal 2011« angetreten, um nur die Wichtigsten zu nennen. Das Teilnehmerfeld bestand aus 180 Kämpfern mit zum Teil sehr hohem Niveau. Döretrup war mit Fynn Süllwold (11) und Carolin Fehlberg (17) erstmalig im deutschen Kader vertreten.

Es war für die Döretruper Athleten das erste Turnier. Nach einem technischen Briefing durch Franz Braun (Shihan) starteten die harten und sehenswerten Kämpfe. Die Bilanz für Döretrup ist durchweg positiv. Fynn Süllwold zeigte hohen Kampfgeist, was beeindruckend anzusehen war. Schnelle harte Fausttechniken zeichneten seinen Kampfablauf aus. Er scheiterte in einem schweren Kampf an einem Franzosen, der mit seinen Kontertechniken überlegen war. Fynn Süllwold erreichte dennoch den vierten Platz.

Carolin Fehlberg zeigte ebenfalls herausragenden Kampf-

geist. Sie ging mit gutem Kihon (Grundschule) in ihre Kämpfe. Am Ende unterlag sie ebenfalls einer Französin, die mit schnellen Kontertechniken die sehenswerten Angriffe Fehlbergs beantwortete. Das bedeutete jedoch für Carolin Fehlberg den dritten Platz und eine Medaille. Die Athleten aus Nordhorn zeigten unter strategischer Anleitung von Franz Braun grandiose Kämpfe, wodurch Nordhorn mit einem ersten Platz, einem zweiten Platz, drei dritten Plätzen und zwei vierten Plätzen in den verschiedenen Disziplinen belohnt wurde. Die Gesamtbilanz für die deutsche Mannschaft fiel also sehr gut aus. »Wir sind hier nicht angetreten, um die Erfolgreichsten zu sein«, sagte Andreas Graßl, der die Kämpfer aus Döretrup coacht und trainiert, nach dem Turnier. »Für uns war es wichtig, dass die Kämpfer erste Erfahrungen auf diesen hochrangigen internationalen Turnieren sammeln und von den Teamkollegen aus Nordhorn lernen. Kämpfen und den Umgang mit Emotionen lernt man auf Turnieren dieser Art. Das war unser Ziel. Dass wir dabei so erfolgreich waren, freut

uns sehr und ist eine Belohnung für den Mut der Athleten. Die Kämpfer aus Döretrup haben gezeigt, dass sie den Mut und den Willen haben, sich derartigen Turnieren zu stellen. Für mich als Coach sind die beobachteten Leistungen und Bewegungsmuster nun die Grundlage für harte Trainingsarbeit. Bereits am 22. Januar 2012 startet unser Kader erneut für Deutschland auf dem 'Open Dutch 2012'. Auf diesem Turnier wird Dennis Dowzanski (11) ebenfalls im Kader stehen.«

Graßl, der früher selbst begeisterter und sehr erfolgreicher Turnierkämpfer war, freut sich sehr, in Döretrup Leistungssportler aufbauen zu können. Im Euregio Karate Döretrup besteht die Möglichkeit, neben dem klassischen Breitensport Karate auch Leistungssport zu betreiben. Diese vorherrschenden Gegebenheiten lassen Karate in Döretrup zum Premiumkarate werden. Nach dem Auftritt der Döretruper Athleten auf dem internationalen Turnier der Japan Karate Association (JKA) ist die Gemeinde nun international in der Branche bekannt. Info unter www.karate-doerentrup.de



Döretruper auf internationaler Bühne: Die Karateka machen die Gemeinde überregional bekannt.